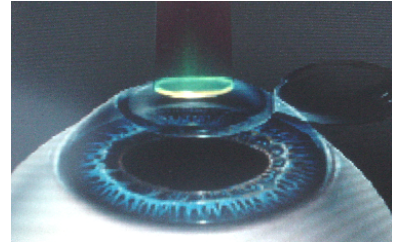
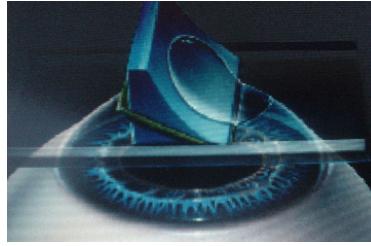


## LASIK

### Wie funktioniert LASIK

LASIK ist ein jüngerer Verfahren, bei dem vor der klassischen PRK mit dem Excimer-Laser zuerst ein Schnitt in die Hornhaut gelegt wird. Der Augenchirurg benutzt



dazu ein Mikrokeratom (elektronisch geführtes Schnittsystem), um ein Hornhautläppchen (Flap) zu schneiden, welches an einer Stelle fest mit der Hornhaut verbunden bleibt. Dieses Lämpchen wird aufgeklappt. Mit dem Excimer-Laser wird dann genau wie bei der PRK eine Abtragung von Hornhautgewebe durchgeführt. Nach der Laserbehandlung wird das Hornhautläppchen wieder zurückgeklappt.

Durch natürliche Mechanismen der Hornhaut legt sich der Flap wieder fest an die Hornhautoberfläche an. Das LASIK-Verfahren ist ein effektives Verfahren, besonders bei einem mittleren Grad an Fehlsichtigkeit. Die Grenze liegt jedoch bei ca -8 Dioptrien und ist limitiert durch die verfügbare Hornhautdicke. Sie dauert insgesamt etwas länger als die PRK.

Im Vergleich zur PRK ist der Vorteil bei der LASIK die schnellere Wiederherstellung des Sehvermögens und die verminderten post-operativen Beschwerden. Als Nachteil gilt, dass LASIK jedoch mit einem höheren technischen Aufwand und damit höheren Risiken und Komplikationsmöglichkeiten wie die gefürchtete Ektasie (progressive Verwerfung derHornhaut)verbunden ist.



Die Erfahrung des Operateurs und moderne Mikro-Keratome zum Schneiden der Hornhaut sind wichtig und können die Risiken vermindern.

